

Party mit folgen

Von Shinozaki

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Was ist passiert?	2
Kapitel 1: Erinnern?	3
Kapitel 2: Schlecht	5
Kapitel 3: Praxis	7
Kapitel 4: Ergebnis	9
Kapitel 5: Teil 1	11
Kapitel 6: Was?!	12
Kapitel 7: Irgendwas	13
Kapitel 8: Reaktion	14
Kapitel 9: Verstecken?	15
Kapitel 10: Warum?	17
Kapitel 11: Wieso nicht?	19
Kapitel 12: Aber	20
Kapitel 13: Ups	21
Kapitel 14: Hektik	22
Kapitel 15: Wut	24
Kapitel 16: Unterstützung	27
Kapitel 17: Vertreter	29
Kapitel 18: Wie bitte?	31
Kapitel 19: Argumente	33
Kapitel 20: Unglaublich	35
Kapitel 21: Gewinn	37

Prolog: Was ist passiert?

Am nächsten morgen wachte ein gewisses schwarzhaariges Mädchen an einem unbekanntem Ort auf.

'Wo bin ich?' Fragte sie sich schläfrig und richtete sich auf. Verwirrt sah sie sich um. Sie befand sich in einem schneeweißen Zimmer. Es befanden sich nur ein Kleiderschrank und dieses riesige Himmels Bett im Zimmer. Nach dem sie sich umgesehen hatte ließ sie sich wieder in die Kissen fallen. 'Man bin ich müde' Misaki wollte gerade wieder einschlafen, als sie eine Bewegung hinter sich wahrnahm. Verwundert drehte sie sich auf die rechte Seite und Erschreckte sich beinahe zu Tode. 'W-was macht Usui hier?' fragte sie sich entsetzt. 'Moment was war gestern noch mal gewesen? Wie war den das noch gleich'

Flashback

"Misaki~" rief eine freudige Frauen Stimme durch den Pausen Raum. Besagte Person hatte gerade Platz an einem Tisch genommen und ruhte sich aus, als Satzuki herein kam und mal wieder strahlte. "Was gibt es den Satzuki?" Fragte die Schülerin. "Ich wollte dich fragen ob du mit uns mitkommst. Heute ist doch Erikas Geburtstag und wir wollten das alle gemeinsam in einer Bar feiern. Kommst du mit?" Fragte sie hoffnungsvoll.

Misaki sah dem jedoch nicht so gut gelaunt entgegen wie ihre Chefin und überlegte wie sie aus der Sache wieder heraus kommen konnte. "Feiern? In einer Bar? Aber ich bin doch erst 16. Ich darf doch-" die Teilzeit Maid wurde von ihrer kindlichen Vorgesetzten unterbrochen. "Ja aber wir passen ja auf. Also bitte sag ja" flehte sie. "Äh nun ich" stotterte sie herum. "Ich finde das ist eine tolle Idee Misa-Chan" säuselte ein gewisser 17 jähriger der seine Lieblings Maid gerade von hinten umarmte und ihr diesen Satz zuflüsterte. "Usui was machst du hier? Und überhaupt wer hat dich um deine Meinung gebeten?" Fragte die 16 j. Bissig. Während sich Misaki mal wieder über Takumi Usui aufregte verstreute die 33 jährige Geschäftsinhaberin ihre berühmten Moe-Blüten. "Usui-kun du bist doch auch dafür das Misaki mit uns mitfeiert" sagte sie. Unterbrochen durch diesen Satz blickten beide nun ihre Chefin an. "Natürlich bin ich dafür" sagte er lächelnd. "Wunderbar also Misaki was sagst?" Fragte sie hoffnungsvoll. Die schwarzhaarige seufzte. "Nagut ich komm mit. Und du-" sie drehte sich zu ihrem persönlichen stalker um. "LASS MICH LOS" schrie sie was mal wieder zu einem kleinen Streit ausartete.

Flashback Ende

'Danach sind wir in die Bar. Wir haben einiges getrunken, aber ich hab doch nur Eistee getrunken-' Misakis Gesicht erhellte sich durch die Erkenntnis. 'Der Eistee! Da war wohl Alkohol drin' sie sah neben sich. 'Wie es aussieht zu viel, aber wie bin ich in Usuis Wohnung gelandet?'

Kapitel 1: Erinnern?

Während Misaki nachdachte rutschte die Decke die sie eng um sich geschlungen hatte langsam von ihrem Oberkörper. Nach einiger Zeit bemerkte sie das ihr ganz kalt wurde. 'Was-" sie sah an sich herab und hätte beinahe laut aufgeschrien. Schnell schlang sie die Decke fest um sich. ' I-ich bin ja N-nackt ' dachte sie erschrocken. Langsam wanderte ihr Blick in Usuis Richtung und es machte bei ihr Klick. ' Ha-haben wir?' Sie versuchte sich zu erinnern. ' Oh mein Gott wir haben wirklich-' im Kopf der schwarzhaarigen tauchen Bilder der vergangenen Nacht auf. Das Gesicht der 16 j. Nahm augenblicklich Farbe an. " Baka" sagte sie leise und drehte den kopf trotzig Weg. "Alles nur wegen dieser blöden Feier" fluchte sie flüsternd und stand auf. Sie sammelte ihre Sachen vom Vortag vom Boden auf und verschwand im Badezimmer.

Nach dem sie sich geduscht und angezogen hatte betrat Misaki das Wohnzimmer. ' Wie spät es wohl ist?' Fragte sie sich und holte ihr Handy aus ihrer Hosentasche. Es war gerade einmal 7:00 Uhr morgens an einem Sonntag. ' Da hätte ich ja noch einige Stunden schlafen Können.' Schläfrig lief sie mit leicht wankenden Schritten in Richtung Coach. Misaki lies sich auf dieser nieder, legte sich hin und schloss halb die Lieder. ' Nur ... ein bisschen... Schlafen' sie schloss endgültig ihre Augen und sank schnell in einen traumlosen schlaf.

Ungefähr zweieinhalb Stunden später wachte der eigentliche Bewohner der Wohnung auf. Verschlafen wuschelte er sich durch die Wirren Haare. Etwa irritiert sah er sich um. ' verdammt was ist gestern passiert?' Er versuchte sich zu erinnern.... Vergeblich. ' Mist ich weiß einfach gar nichts mehr' Fluchte der blonde und stand auf. Das er nackt war interessierte ihn wenig. Schwankend lief er Richtung Bad um sich zu duschen und was neues anzuziehen.

Nach einer halben Stunde war er fertig mit duschen und anziehen. Noch total verschlafen schlurfte er in das Wohnzimmer. 'Nanu?' Dachte er als er eine schlafende Person auf seiner Couch identifizierte. 'Was macht den die Schulsprecherin hier?' Verwundert lief er zu ihr und kniete sich vor den Kopf Ende der Couch hin. Er sah der 16 j ins friedlich schlummernder Gesicht. Verträumt strich er ihr eine verirre Haarsträhne aus dem Gesicht. Was er jedoch nicht beabsichtigt hatte war das sie durch diese sanfte Berührung aufwacht. Völlig verträumt und verschlafen öffnete die Teilzeit Maid ihre Augen und sah mitten in das sanft lächelnde Gesichter von Takumi. ' Träum ich etwa noch?' Fragte sie sich. " Hab ich dich geweckt? Tut mir leid das wollte ich nicht" " schon gut" sagte sie verpennt und richtete sich langsam auf. " wie spät ist es?" Fragte sie und fuhr sich durch die leicht verstrubbelten Haare. Leicht amüsiert durch diese Geste sah er auf die Uhr die über dem Türrahmen hing. " fast 10 " sagte er " hm" brummelte Misaki. " Was machst du eigentlich hier Misaki?" Fragte er Ernst. Verwundert über den ernsten Tonfall sah sie ihn an. ' Weißer das etwa nicht?' " Tut mir leid. Ich weiß es wirklich nicht" " ALIEN HÖR AUF MEINE GEDANKEN ZU LESEN " schrie sie ihn an, worauf hin der 17 j nur lachte. Misakis Gesicht wurde leicht rot. " W-weißt du etwa nicht mehr was gestern passiert ist?" Fragte sie klein laut und wendete den Blick von ihm ab. " Nein deshalb frag ich ja dich. Weißt du es?" Stellte er die gegen Frage. 'Er... Er weiß es nicht' " Du kannst dich an nichts erinnern?" Fragte sie erstaunt. Verlegen kratzte sich der Blnde an seinem Kopf. " Naja nur noch daran das wir mit

deinen Mitarbeiterinnen in die Bar gegangen sind. Mehr nicht und du?" Erzählte er. " Ich kann mich auch nur daran erinnern" log sie. Misaki war es zu peinlich das Geschehene von letzter Nacht preis zu geben, weshalb sie ihn anlog. Takumi spürte zwar das sie etwas verbarg, jedoch wollte er sie nicht bedrängen und lies das Thema ruhen. Viel lieber betrachtete er seine Lieblinge Maid etwas genauer und fing an zu kichern. Durch dieses Geräusch bekam er auch prompt die Aufmerksamkeit von ihr. "Wa-was ist?" Fragte sie leicht stotternd. Statt zu antworten legte er ihr seine rechte Hand an den Hals. Bedacht strich er über diesen. " War ich das?" Fragte er und Strich noch einmal über die selbe stelle. Verwundert stand Misaki auf und lief in Bad. Keine 2 Sekunden späte hörte man sie auch Schrein. " USUI" schrie sie und rannte zurück ins Wohnzimmer. " BIST DU NOCH BEI VERSTAND?" Fragte sie wütend. Der Grund? An der linken Seite ihres Halses thronte ein fröhlich vor sich hin leuchtender Knutschfleck. Nachdenklich sah ihr persönlicher stalker sie an. " Du hast völlig recht Misa-Chan" sagte er. " Wieso hab ich dir nur einen gemacht? Der reicht doch nie und nimmer um dir deine Bewunderer fern zu halten" sagte er nachdenklich. Total auf dem Konzept gebracht sah ihn die schwarzhaarige an. " Usui das ist nich dein Ernst" fragte sie skeptisch nach. " Und ob. So ein kleiner Knutschfleck bewirkt nicht mal das sich das idioten Trio von dir fern hält geschweige den Hinata. Komm Misa-Chan ich mach dir besser noch ein paar.~" säuselt er am Schluss. Misaki stand kurz vor einer Explosion. "HAST DU SIE NICHT MEHR ALLE? NIE UND NIMMER MACHE ICH DASS! ... Naja nicht noch mal" den Rest flüsterte sie. Lächelnd nahm Takumi ihr Gesicht in beide Hände und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn. Die Wangen der Schulsprecherin wurden sofort Feuer rot. Sanft lächelnd sah er ihr in die Augen. " Du bist so süß wen du rot wirst Misaki" sagte er. Worauf hin sich die Röte in ihrem Gesicht extensiver wurde. " Baka " war das einzige was sie erwiderte.Das

Kapitel 2: Schlecht

Misakis Sicht

Es waren nun fünf Wochen vergangen nach diesen dämlichen Vorfall. Noch immer Krieg ich diese bescheuerten Bilder nicht aus dem Kopf. Ich wurde auch ständig rot, wenn ich auch nur daran dachte oder in auch nur anblickte. 'Sowas blödes... daran ist nur dieses Perverso-Alien schuld!' Fluchte ich schon zum 1000. Mal in Gedanken, Obwohl ich wusste dass es nicht stimmt.

Momentan saß ich am Schreibtisch im Konferenzraum und grübelte über diese und jene Dinge nach. Einerseits dachte ich über DIESE Nacht nach und über die Klassenfahrt die in 4 Monaten statt finden sollte. Unser Jahrgang machte einen Abschlussfahrt in ein kleines Dorf in der Nähe Tokyos. Gerade ging ich die Vorschläge, für Unternehmungen durch. 'Karaoke?' Jemand aus der 2-2 wünschte sich einen Karaoke Abend mit der gesamten Jahrgangsstufe. 'Hm ob die Jungs da mit machen?' Überlegte ich. 'Müssen sie wohl.' dachte ich mir und legte nun schon den 5 Zettel mit dem gleichen Wunsch zur Seite. 'Währ doch gelacht, wenn ich das nicht hinkriegen würde' Als ich diesen Vorschlag gerade eintragen wollte wurde mir das Blatt weg genommen. "Hey" beschwerte ich mich und blickte auf. "Was machst DU schon wieder hier?" Fragte ich den blonden Jungen der auf meinen Schreibtisch Platz genommen hatte und sich das Blatt durchlas. "Klassenfahrt?" "Ja ich muss das heute noch erledigen also gib es zurück!" "Die Is doch erst in 4 Monaten"" Ja und? Wen ich sie jetzt mache muss ich es nicht später machen" stellte ich klar. Er kicherte. "So kennt man dich. Egal was ansteht du erledigst es sofort" "Ist doch gut, wenigstens schieb ich's nicht auf." "Stimmt, wenn du so ein Mensch währst-" er kam mir näher. "Hätte ich mich wohl nie in dich verliebt ... Misa- Chan" säuselte er und legte mir seine Rechte Hand an die Wange. Sofort erhöhte sich meine Körper Temperatur. "Baka hör auf so was zu sagen ... Das ist peinlich. Und Ausreden" er blinzelte "MUSS ICH WEITER ARBEITEN ALSO GIB MIR DAS BLATT ZURÜCK! SOFORT!" Schrie ich ihn an und streckte meine Hand nach dem von mir gefordertem aus.

Jedoch bevor ich es erreichen konnte streckte er seinen Arm in die Höhe, so das ich nicht mehr ran kam. "Was bekommen ich, wenn ich es dir zurück gebe?" Fragte er. "Ich warn dich Usui, wenn du nicht-" ich unterbrach mich selbst, indem ich mir beide Hände vor den Mund schlug. Schnell rannte ich Richtung Toilette und ließ ein verwirrtes perverso-stalker Alien zurück.

'Man war mir schlecht, aber warum auf einmal?' Frage ich mich als ich gebeugt über dem Spülbecken hing und mir den Mund auswusch, um diesen ekligen Geschmack los zu werden. 'Hab ich irgendwas falsches gegessen?' "Hm" angestrengt dachte ich nach und drehte den Wasserhahn zu. 'Nein alles wie immer. Woran kann es sonst liegen?' In Gedanken versunken öffnete ich die Tür vom Mädchenklo und rannte Prompt gegen etwas, oder jemanden. Verwirrt den Kopf Reibend blickte ich auf und wer stand wohl vor mir? Richtig "Was machst du hier vor der Mädchen Toilette?" Fragte ich leicht angesäuert nach. "Alles ok Misaki?" Fragte er besorgt. "Ja alles ok mir war nur.... etwas..." Und alles um mich herum wurde schwarz.

Kapitel 3: Praxis

Misakis Sicht

Nach einer gefüllten Weile öffnete ich, schwerfällig meine Augen und sah mich um. Ich befand mich im Krankenzimmer der Schule und hatte so wie es sich anfühlte einen kalten Lappen auf der Stirn.

"Hey Schulsprecherin wie geht's dir?" Hörte ich eine tiefe Stimme neben mir. "Gut wa-as ist passiert?" Fragte ich und wandte meinen Blick in Usuis Richtung.

Dieser sah mich mit einem sanftem Lächeln auf den Lippen an. "Du bist zusammen gebrochen und hattest hohes Fieber" erzählte er. "Ich frag mich, woher das kommt" murmelte ich mehr an mich, als an ihn gerichtet.

"Du hast dich mal wieder übernommen. Da siehst du was passiert, wenn du nicht auf mich hörst" sagte er leicht tadelnd, allerdings Klang er auch amüsiert. Mein Gesicht erwärmte sich, woran ich merkte das ich schon wieder rot wurde. "Baka und im übrigen stimmt das garnicht. Ich mache sogar weniger als sonst" gab ich ungerne zu.

"Wieso?" Wollte er dann auch gleich wissen. Ich setzte mich auf und hielt mir den Lappen auf der Stirn. "Keine Ahnung. In letzter Zeit bin ich immer recht schnell erschöpft" "Schläfst du genug?"

Ich nickte "Und Essen auch, aber woran kann es sonst liegen?" Fragte ich und überlegte. "Du kannst weiter überlegen, während wir zum Arzt gehen" sagte er plötzlich. "D-das geht nicht ich hab weder Geld noch-" "Das überlass mal mir" "A-aber das kannst du doch nicht einfach entscheiden!" Stellte ich klar. Ich sah ihn wütend und gleichzeitig empört an. "Und ob ich das kann. Kannst du aufstehen Oda soll ich meine Kränklichen Misa-Chan tragen?" Fragte er mich mit diesem sau dämlichen Unterton, der mich weiter erröten lies. "Ich kann selbst laufen und außerdem" ich stand auf. "Hab ich heute keine Zeit" sagte ich und sah im in die Augen. Sein Gesicht nahm einen besorgten und ernsten Ausdruck an. "Du musst aber zum Arzt. Misaki bitte ich mache mir Sorgen um dich. Und außerdem.." "A-ausserdem was?"

Er trat näher an mich ran und blickte mir unentwegt in die Augen. "Wenn du nicht heute zum Arzt gehst... Dann übernachtete ich heute bei dir" den letzten Teil flüsterte er nur noch.

Meine Augen weiteten sich vor Schock. "D-Davon träumst du" "Nein im meinen Träumen Machen wir etwas ganz anderes als schlafen" sagte er in seinen perverso Tonfall, der mich noch mehr erröten lies. Wenn das überhaupt noch möglich war.

"Baka" schimpfte ich und ging an ihm vorbei.

Eine Stunde später befanden wir uns in einer recht großen Arzt Praxis.

Während Usui mich bat im Warte Zimmer zu warten, meldete er mich bei der Sekretärin an und kam anschließen zu mir.

"Wir sind gleich dran, allerdings sollst du noch einmal zum Empfang" "Warum?" Fragte ich nach. Er zuckte nur mit den Schultern und setzte sich neben mich.

Skeptisch stand ich auf und begab mich zum Empfang. "Äh ich sollte zu Ihnen?" Fragte ich unsicher. "Ich gehe mal davon aus sie sind Miss. Usui"

Schock!

Irritiert sah ich sie an, ehe sich mein Gesicht vor Wut Verzug. 'Dieses verdammte Perverso- Alien! Deshalb hat er mich also vor geschickt. Ich könnte.-' "Miss?" "ja?" "Sie

sind es doch Oda?" " J-ja bin ich" " Gut ich wollte Ihnen nur das hier geben." Sie stellte einen weißen Becher mit einer Nummer am Rande stehend geschrieben auf den Tresen. " Und was mach ich damit?" " Wir brauchen eine Urin Probe. Diese Stellen Sie dann einfach ins ablagefach." Erklärte sie mir. Ich nickte und begab mich zur Toilette.

Einige Minuten später ging ich wieder ins Wartezimmer. Dort wartete schon das perverso-Alien auf mich. Mein Gesicht verzog sich.

Wütend Sah ich ihn an, während er mein Blick nur irritiert erwiderte. " Usui" sagte ich drohend. " Was ist denn Misa-Chan?" Fragt er mich unschuldig,was mich nur noch wütender macht." Wieso hast du mich unter deinem Namen angemeldet?" Frage ich etwas lauter und setzte mich neben ihn. " Shh nicht so laut Misaki. Immerhin sind wir in einem Wartezimmer" flüsterte er.

Sofort schlug ich mir die Hände vor den Mund. ' Er hat recht. Gott wie peinlich' " Das muss dir nicht unangenehm sein Schulsprecherin" sage er und grinste mich so komisch an. Meine Wangen nahmen, zum was weiß ich wie vielten mal einen seichten Rotton an. Ich erwiderte nichts weiter darauf, aber würde ihn später noch des wegen in die Mangel nehmen!

Kapitel 4: Ergebnis

Nach einiger Zeit des Wartens, wurde ich dann auch schon aufgerufen. Naja nicht wirklich Ich... Das würde er mir noch büßen!. " Miss. Usui bitte in Behandlungszimmer 3 " rief mich diese Stimme auf. Meine Wangen wurden noch etwas röter. " Na dann Misaki" er stand auf.

"Kommst du?" Frage er und sah mich an. " D-du willst mit rein kommen?" Frage ich ungläubig." Hast du was dagegen Misa-Chan?" Fragte er. Mein Gesicht müsste schon die Farbe einer Tomate haben. " Vergiss es du bleibst gefälligst hier!" Stellte ich klar. Usui sah mich kurz noch einmal Musternd an, ehe er sich wieder hinsetzte. " Na gut, dann warte ich hier so lange auf dich" sagte er und Klang irgendwie enttäuscht. Ich Beschäftigte mich nicht weiter mit ihm, da ich zum 2ten mal aufgerufen wurde.

Im Behandlungszimmer angekommen, setzte ich mich gleich auf einen Stuhl und wartete. Die oder der Arzt waren noch nicht da.

Während ich wartete sah ich mich ein bisschen um, wurde aber unterbrochen. " Guten Tag Miss. Usui ich bin Fr. Mitsuka " begrüßte mich eine helle Frauen Stimme.

Schnell stand ich auf und ergriff die ausgestreckte Hand zur Begrüßung. " Hallo ich bin Misaki Ay- Usui" erwiderte ich nur. Mir war es mehr als peinlich den Namen dieses Perversos zu nutzen, aber leider hatte ich keine Wahl. " Also Miss. Usui darf ich Sie beim Vornamen nennen?" " Ähm natürlich " " Gut, also Misaki wieso suchen Sie mich auf?" " Nun ja, seit einigen Wochen ist mir oft schlecht und ich bin auch schneller erschöpft als sonst." " Wann hat das alles angefangen?" " Ähmm da muss ich überlegen... Vor ungefähr 3-4 Wochen würde ich sagen" " Hm und ist sonst noch etwas passiert? Zum Beispiel ihre Periode?" Fragte sie was mich erröten lies.

Und dabei hatte mein Gesicht gerade wieder eine normale Farbe angenommen. " Ähhh meine ähm .." Ich wusste garnicht was ich sagen sollte. Frau. Mitsuka bemerkte dies wohl und half mir. " Ich meine damit, ob sie sie bekommen haben oder sie ausgeblieben ist" erklärte sie mir.

" I-ich glaube nicht.. Nein dabei wäre sie schon etwas länger überfällig" erzählte ich ihr. " Dann habe ich da schon einen Verdacht. Misaki hatten sie in diesem Zeitraum, von 5-6 Woche, ungeschützten Geschlechtsverkehr?" Diese Frage lies mich endgültig erröten. " J-j-ja" gab ich zu und schämte mich bereits in Grund und Boden.

" Sie müssen wissen" sie holte ein Klemmbrett hervor und blätterte etwas darauf um. ""Wir haben ihre Ergebnisse von Ihrer Urin Probe und mit den Informationen von Ihnen hat sich dieser bestätigt." " U-und was heißt das?" " Ich bin mir zwar sehr sicher, würde bei Ihnen allerdings gerne einen Ultraschall durch führen. Wenn es Ihnen recht ist" " O-okay" "Gut, dann legen sie sich bitte auf den Behandlung's Tisch und machen ihren Bauch frei" sagte sie, stand auf und lief zu einem mir ziemlich unbekanntem Gerät, welches sie anschaltete.

Nach dem ich meine Bauch freigelegt und die Hose etwas herunter gezogen hatte, träufelte sie mir dieses Kalte geel auf den Bauch.
Sie verteidige es mit diesem Gerät und sah auf den Monitor, was ich ihr gleich tat.

Nach einer Weile fing sie an zu lächeln und sah mich an. " Tja was soll ich sagen. Herzlichen Glückwunsch sie sind schwanger" sagte sie fröhlich. Bei ihren Worten allerdings, bekam ich einen gehörigen schock.

Kapitel 5: Teil 1

Noch immer sah ich ungläubig auf den Bildschirm. Auf diesen sah man einen kleinen Punkt. Ich konnte nicht fassen was sie mir da gerade gesagt hatte. Ich war schwanger! Und das von Usui. Meine Gedanken wurden allerdings davon unterbrochen, dass Frau Mitsuki den Bildschirm aus meiner Sicht drehte. " Misaki alles in Ordnung mit Ihnen?" Fragte sie mich besorgt. Ich sah mit noch immer vor Schock geweiteten Augen zu ihr. " Äh j-ja ich-ich meine d-das kommt sehr unerwartet" sagte ich stotternd. " War das Kind etwa nicht geplant?" " N-nein Nein war es nicht. Ich meine immerhin bin ich erst 16" gab ich entrüstet zu. Das war doch wohl ein Alptraum. " Nun sie könne es sich ja noch überlegen" murmelte die Ärztin hörbar und packte das Gerät weg. " Was meinen sie damit?" Fragte ich, nahm die von ihr angebotenen Papiertaschentücher an und setzte mich auf, um mir das Geel weg zu wischen. "Sie wissen doch bestimmt das sie, wenn sie das Kind nicht wollen, auch abtreiben können" sagte sie und sah mich an.

Hallo hier ist die Autorin. Ich möchte euch ein bisschen ärgern und lass das heute mal so stehen. Tschauii

Kapitel 6: Was?!

"Nein" sage ich sofort ohne nach zu denken. Verwundert über die heftige Reaktion sah mich die Ärztin an ehe sie mich anlächelte. "Dann setzten sie sich bitte wieder auf den Stuhl. Ich würde mit Ihnen dann noch gerne einiges durchgehen, was die Schwangerschaft betrifft." sagte sie und deutete auf den Stuhl der vor ihrem Schreibtisch stand. Ich nickte und begab mich zu diesem.

Takumis Sicht

Nach einer schier unendlich langen Zeit des Wartens kam Misaki aus dem Ärzte Zimmer. "Und?" Frage ich sie sofort, jedoch Antwortete sie mir nicht. Ihr Gesicht nahm nur eine tief rote Farbe an. Sie ging an mir vorbei aus der Praxis raus. Schnell folgte ich ihr.

Nach einiger Zeit des Schweigens wurde ich neugierig. Mir war aufgefallen das sie nicht darüber sprechen wollte und ich wollte sie zu nichts zwingen, aber dieser Hefter, denn sie seit verlassen der Praxis bei sich hatte, beschäftigte mich. War es vielleicht doch ernster als gedacht? Und wenn nicht... Was hatte dann dieser Ordner zu bedeuten?

Kurz vor der Haustür von Misaki umgriff ich ihr Handgelenk. "Hey" protestierte sie. "Was ist los Misaki? Und was ist das für ein Hefter?" frage ich mit einer mehr als neugierigen Stimme. Wieder nahm ihr Gesicht eine dunkel rote Farbe an. Sie wandte ihr Gesicht von mir ab. "Kann das nicht bis morgen warten?" Fragte sie klein laut. "Nein, ich mache mir sorgen um dich. Seit wir aus der Praxis sind bist du so komisch" sie senkte noch etwas mehr ihren Kopf. "Sag mir doch was los ist. Ich bitte dich" flüsterte ich und hatte selbst den Kopf gesenkt.

Misaki atmete kurz durch ehe sie sich zu mir umdrehte. "Du willst es wirklich wissen?" Frage sie und klang verunsichert. Ich nickte. Sie befreite sich aus meinem Griff und sah zu mir auf. Noch immer war sie rot im Gesicht. Wenn diese Sache nicht so ernst wäre, hätte ich sie damit aufgezogen. Ein weiteres Mal atmete sie durch. "I-ich bin naja also... Ich bin schwanger" brachte sie stotternd und sehr leise heraus. Ich erstarrte. Was? Sie war schwanger?

Aber von wem?

Kapitel 7: Irgendwas

Noch immer hielt ich den Blick gesenkt und wartete auf seine Reaktion, jedoch blieb diese aus. Verwundert sah ich zu ihm auf, doch auch er hielt denn Blick gesenkt. Innerlich hoffte ich das er was sagen würde.

Irgendetwas.

Ich hätte sogar einen seiner Sprüche lieber gehört als dieses schweigen zu ertragen. Langsam wendete ich den Blick ab und gerade als ich mir überlegte mich um zu drehen, hielt mich seine Stimme auf.

" Von wem?" Fragte er monoton.

Erschrocken hob ich den Blick und sah ihn an. Er hatte sein Gesicht mir zu Gewand, jedoch war dieser Ausdruck in seinen Augen etwas was ich nicht sehen wollte. Sie strahlten Wut aus, gleichzeitig aber auch Trauer und Schmerz.

Stumm senkte ich mein Haupt und biss mir auf die Unterlippe. Konnte ich es ihm sagen? Wie würde er reagieren? Würde er von mir verlangen abzutreiben? Ich schüttelte den Kopf. Nein, so ein Mensch war er nicht. Davon war ich überzeugt.

Ich holte einmal tief Luft und sah ihn an. " Da kommt ja nur einer in frage" flüsterte ich leise. Ich hoffte er verstand, jedoch sprach sein Gesicht Ausdruck Bände. " Wie jetzt?" Frage er verwirrt und ich hätte schwören können das ich Wut hörte.

Nun verzog sich mein Gesicht. Das er das nicht kapiert. " Ich dachte du bist so überschlau." Keifte ich erst, fuhr dann aber fort. " Ich hab nur bei einer Person in den letzten Wochen übernachtete du idiot" sagte ich und drehte mich um. ' Wenn er es jetzt nicht verstanden hat, ist das nicht mein Problem. ' dache ich beleidigt und wollte gerade ins Haus gehen, wurde allerdings zurück gezogen.

Kapitel 8: Reaktion

Geschockt hatten sich meine Augen geweitet. ' Was-?' Ich brach ab.

Takumi hatte mich einfach zu sich gezogen und geküsst. Noch immer sah ich ihn überfordert an. Erst nach einer halben Ewigkeit, wie es mir vorkam, trennte er sich von mir.

Verwirrt und geschockt sah ich ihn an, jedoch grinste er mich nur frech an.

" Was schaust du denn so überrascht Schulsprecherin? " fragte er belustigt.

Sofort wandelte sich mein Schock, zu Wut um. ' Da mache ich mir sorgen wie er reagiert und der ärgert mich wieder' dachte ich sauer.

Mit vor Wut funkelnden Augen, sah ich ihn an. " Das fragst du noch? Ich muss immerhin nicht jeden Tag einem perverso wie dir sagen, dass ich schwanger bin" brodelte ich.

Meine Wut schien ihn, allerdings wenig zu stören. Stattdessen wurde sein grinsen nur noch frecher. " Was grinst du denn so bescheuert?" Fragte ich aufgebracht. " Ich freue mich nur das du dir anscheinen so viele Gedanken, um meine Reaktion gemacht hast". ' das ist doch- Moment...' " Woher wusstest du das ich das gedacht habe, du Alien?" Fragte ich.

" Es macht doch überhaupt keinen Spaß, wenn ich es dir verrate" " DU ALIEN" schrie ich und drehte mich um.

Gerade als ich durch die Tür verschwinden wollte, griff es nach meinem Handgelenk und drehte mich zu sich um. " Hast du nicht etwas vergessen?" " Meinst du das mit der Ohrfeige? Darum kümmerge ich mich morgen" " Nein, ich meinte was ganz anderes" " Und das währe?" Fragte ich verwundert.

Takumi beugte sich zu mir herunter, hauchte mir einen Kuss auf die Lippen, ehe er sich wieder aufrichtete und mich sanft ansah.

Dieser Blick lies mich, mal wieder, dunkelrot anlaufen. " Ich liebe dich Misaki" flüchtigere er, gab mir einen Kuss auf die Stirn und ging.

Langsam öffnete ich die Haustür und ging hinein, die Tür hinter mit schließend. Ich lies meinen Kopf an die geschlossene Tür lehnen. " Idiot... ich dich auch. "

Kapitel 9: Verstecken?

Nach diesem Abend war einiges passiert. Meine Mutter war noch auf, so dass ich es ihr gleich erzählte. Sie schien erst geschockt, kein Wunder, jedoch lächelte sie mich nur wenig später an und versicherte mir das alles gut würde.

Gerade war ich in der Schule angekommen und auf dem Weg zum Direktor, um einiges wegen meiner Schwangerschaft und meinem Posten als Schulsprecherin zu besprechen. Im Flur hörte ich schon die dämlichen Jungs. ' Die haben mal wieder irgendwas angestellt. ' dachte ich sauer und begab mich zu Ihnen.

Ich sah schon die jungen. " Hey was ma-" ich wurde unterbrochen, denn einer von ihnen hatte mich angerempelt.

Am ganzen Leibe zitternd richtete er sich auf und sah mich an, was die anderen ihm gleich taten. " D-das war- also wir" versuchte er zu erklären. Mir riss langsam der Geduldsfaden. " Was soll dieser Quatsch nun wieder? " schnauzte ich sie an, was sie nur noch mehr zum Zittern brachte.

" D-das war nicht meine Idee, sondern... Die aus der 2-2 sind schuld. Die haben mich angestiftet" behauptete einer der 3 jungen. " Hääää stimmt garnicht das war doch alles deine Idee" " ja genau" verteidigten sich die anderen beiden. Ich war auf 180

'diese'.

Wieder zuckten die 3 zusammen. Vorsichtig drehten Sie sich zu mir um. " Wenn das noch einmal passiert... DANN KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!" Schrie ich sie an, was sie veranlasste zu kuschen und zu verschwinden.

Ich versuchte mich wieder zu beruhigen. " Wenn ich es nicht so eilig hätte wären sie nicht so leicht davon gekommen" murmelte ich. " So früh am Morgen schon so wütend Schulsprecherin?" Fragte mich eine amüsierte jungen Stimme.

' Das ist doch' bevor ich zu Ende denken könnte hatten sich zwei arme um meinen Bauch geschlungen. " Du schon wieder" "

Ich dachte du freust dich mich zu sehen" sagte er und klang dabei als würde er schmollen. " Wieso sollte ich?" Fragte ich aufgebracht und versuchte mich aus seinem Griff zu befreien, leider vergeblich. " Immerhin bin ich doch dein fester Freund" " Hä seit wann das denn? Und überhaupt wann soll ich dem zugestimmt haben?" Erwiderte ich.

Usui drückte mich ein wenig mehr an sich, was mir die Röte ins Gesicht trieb. Ich konnte förmlich spüren wie er grinste. Er fuhr mit seiner rechten Hand sanft über meinen Unterleib. " W-was machst du da?" Frage ich stotternd. " Lass das! Was ist wenn uns jemand sieht?" Fragte ich und sah mich sicherheitshalber noch mal um. Das kichern dieses Alien ließ mich wieder meine Aufmerksamkeit auf ihn richten. "

Darüber machst du dir sorgen? Bald kannst du es sowie so nicht mehr verhindern" sagte er belustigt.

Schmollend drehte ich mein Gesicht zur Seite. " Bis dahin ist es aber noch lange hin und jetzt lass mich verdammt nochmal los!" Schrie ich ihn an und fing an wie wild zu zappeln.

Usui hielt mich allerdings noch immer eisern fest. " Wieso sollte ich?" " Weil der Unterricht gleich anfängt und ich noch zum Direktor muss deswegen! Also lass mich los" verlangte ich und wehrte mich weiter gegen seinen Griff.

" Was bekomm ich dafür?" Fragte er in diesem Ton der mir schon immer nicht gefallen hatte. " Wie was bekommst du dafür? Was soll die blöde Frage nun wieder?" " wenn ich meine süße Misa-Chan schon los lassen muss, will ich auch was dafür bekommen... Oder ich lass dich einfach nie wieder los" " das ist doch n schlechter Scherz" sage ich und sah misstrauisch über meine Schulter zu ihm.

Sein schweigen und Vorallen sein Gesichtsausdruck machten mir jedoch deutlich, dass es keiner war. Seufzend entspannte ich mich in seiner Umklammerung und gab nach. Normalerweise würde ich ihn mehr zurecht weisen, doch heute hatte ich weder die Kraft noch die Zeit dazu. " Du Alien! Na los was willst du? Ich hab immerhin nicht ewig Zeit" sagte ich ergebend, jedoch mit Nachdruck.

Ich konnte regelrecht spüren wie sich seine Laune aufhellte. Ohne die Chance zu reagieren griff er mir Unters Kin, drehte meinen Kopf zur Seite und küsste mich.

Völlig perplex blinzelte ich einige Male. Der hatte sie doch nicht mehr alle! Bevor ich meinen Fluchtversuch starten konnte, hatte er sich von mir gelöst und ging mit einem grinsen im Gesicht an mir vorbei.

Wütend und bis über beide Ohren rot hatte ich mich auf den Weg zum Direktor gemacht, um später noch rechtzeitig zum Unterricht zu kommen.

Kapitel 10: Warum?

Erzähler Sicht

Misaki kam, nach dem Gespräch mit dem Direktor, gerade noch rechtzeitig für Sport. Während sie sich dort bei dem Lehrer für Ihr fehlen und den Grund erklären musste, zogen sich gerade die Schüler der 2-1 und der 2-2 um. Die beiden Klassen hatten heute, da der eigentliche Lehrer der 2-2 krank war, zusammen Sport. Sehr zur Freude eines gewissen blonden jungen.

Takumi war gerade dabei sich umzuziehen, bis ihn jemand ansprach. " Die Kratzer sind gut verheilt." Bemerkte einer seiner Klassen Kameraden. " Woher hattest du die eigentlich?" Fragte ein weiterer. Diese Frage lies den blonden jungen grinsen. Natürlich wusste er woher die Kratzer stammten oder besser von wem. Ohne auf die Frage der zwei ein zu gehen zog er sich weiter um und blieb ihnen so eine Antwort schuldig.

Takumi's Sicht

Im Sportunterricht hatte ich leider wenig Gelegenheit meine kleine Misaki zu ärgern. Schade eigentlich wo wir doch mal zusammen Unterricht hatten.

Nach dem Unterricht wurde ich von einem der Mädchen aus meine Klasse aufgehalten. Wir standen noch vor der umkleide. Sie sah nervös aus, während ich mich schon mal auf Stress einstellte. Ich konnte mir denken was jetzt kam. " Also ähm ich ich wollte dir sagen dass ich mich schon... Also das ich dich wirklich ähm... Wirklich gern hab" stotterte sie. Ich wusste es. " Und? " fragte ich ungerührt. Das Mädchen schreckte auf. " Und ich wollte dich fragen... Also da du ja keine Freundin hast-" " Doch ich habe eine" unterbrach ich sie. Geschockt sah sie mich mit ihren blauen Augen an, jedoch wurde dieser Ausdruck schnell zu einem wütenden. " Du lügst! Jeder weiß das du keine hast" schrie sie mich an. Ein Lächeln stahl sich auf mein Gesicht. " Wir sind ja auch erst seit heute zusammen" sprach ich, was sie nur noch wütender machte. Allerdings hatte ich keine Lust mehr mich mit ihr zu unterhalten und wollte gerade gehen, als mich ihre Stimme inne halten lies. " Na und? Das ist trotzdem kein Grund mich hier einfach stehen zu lassen!" Sagte sie und kam mir näher. " Ich werde dir beweisen das ich besser bin als jede andere" sprach sie und...

Misaki's Sicht

Der Sport Unterricht war ziemlich anstrengend für mich. Nicht nur der Unterricht an sich, sondern das ich mich Zeit gleich auch noch mit den Jungs rumschlagen musste die nicht mitmachten oder die andere ärgerten. Und als währe das nicht genug hatte mich dieses Alien auch noch geärgert, mit was er mich allerdings geärgert hatte lies mich augenblicklich erröten. Er hatte mich mit diesen Kratzern aufgezoogen, die ich anscheinend auf seinem Rücken hinterlassen hatte und gesagt das ich ja die reinste Wildkatze wäre.

Gerade war ich auf dem Weg zu den Kabinen. Ich musste manche Dinge, wie die Kabinen abschließen, meist nur machen wenn der Lehrer nicht genügend Zeit hatte. Denn Schlüssel schon in der Hand wollte ich gerade nach links abbiegen, als ich etwas hörte.

Verwundert blieb ich stehen und schaute um die Ecke. Da standen Usui und ein Mädchen. Anscheinend war unser perverso Alien noch immer sehr beliebt bei den Frauen. Komischer weise störte mich dieser Gedanke ziemlich, aber sollte er sie um weinen bringen ist er fällig!

Zur Sicherheit blieb ich hier, um alle zu beobachten. Ich hörte wie nervös das Mädchen war. 'Ob ich wohl auch so in seiner Nähe bin?' Fragte ich mich in Gedanken. Weiter hörte ich gebannt zu. Selbst als er behauptete er hätte eine Freundin machte ich nichts. Ich konnte mir denken wenn er als seine " Freundin " vorstellte, weshalb sich meine Wangen erwärmten.

In meinen Gedanken versunken lies mich die Stimme dieses Mädchens wieder anschauen. Sie stand direkt vor Usui. " Ich werde dir beweisen das ich besser bin als jede andere" sagte sie, kam ihm noch näher als ohnehin schon und küsste ihn.

Bei diesen Anblick zerbrach etwas in mir. Nicht der Kuss von ihr, sondern das er sie nicht von sich stieß. Ich wandte mich ab und ging Richtung Konferenz Raum. Die anderen waren heute nicht dort, weil ich ihnen gesagt hatte ich schaffe es heute alleine.

An meinem Tisch angekommen lies ich mich auf den Stuhl fallen, legte meine Arme auf dem Tisch ab und bettete meinen Kopf auf ihnen. Noch immer fragte ich mich warum.

Warum hat er einfach nur da gestanden. Mir kam ein schrecklicher Gedanke. ' vielleicht meint er es doch nicht ehrlich. " langsam schloss ich meine Augen und lächelte traurig. ' Alles nur spiel. Ich hätte es mir denken können, dabei hab ich ihn wirklich...' Ich brach ab und spürte wie mir die Tränen die Wangen hinunter liefen. " Glückwunsch, du hast mir erfolgreich das Herz gebrochen... Takumi" flüsterte ich und vergrub mein Gesicht in meinen Armen.

Kapitel 11: Wieso nicht?

Nach einiger Zeit hatte ich aufgehört zu weinen und widmete mich meiner Arbeit. Was brauchte es mir wegen ihm rum zu heulen? Ich könnte sowieso nichts daran ändern!

Kaum hatte ich mit dem ersten Formular angefangen konnte ich hören wie die Tür aufging. Langsam löste ich meinen Blick vom Blatt und sah einen im Türrahmen angelehnten Usui. Er schenkte mir ein lächeln, welches mich nur noch wütender machte. " Was machst du hier?" Fragte ich genervt.

Dieses Alien bekam durch meinen Ton nur ein noch breiteres Lächeln. Mit gemächlichen Schritten kam er auf mich zu. " Ich habe meine Süße Freundin vermisst und immerhin muss jemand darauf achten, dass du dich nicht überanstrengst. " sagte er sanft und kam direkt vor mir zum stehen.

Drohend sah ich ihn an. " Seit wann bin ich deine Freundin? Und überhaupt hab ich dich nie darum gebeten!" Stellte ich klar und ignorierte ihn nach diesen Satz.

Leider machte er mir das unmöglich. Usui hob mein Kin so an, dass ich ihn ansehen musste. Sein Gesicht hatte dieses Mal nicht diesen amüsierten Ausdruck. Er wirkte eher... Besorgt. Meine Wangen glühten regelrecht bei diesem Anblick. " w-was ist?" " Alles ok Schulsprecherin?" fragte er und sah mich weiterhin an.

Sofort schlug ich seine Hand weg und blickte auf die Tischplatte. Ich schaffte es nicht! Wieso nicht? Sonst hatte ich mich und meine Gefühle so gut im Griff! Aber... Jetzt sah ich äußerlich warscheinlich so aus, wie ich mich innerlich fühlte.

Traurig und verletzt.

'Nein diesen Sieg gönne ich ihm nicht' dachte ich und stand auf. Usui sah mich verwirrt an, während ich einfach zu Tür ging. " Ich muss noch die Umkleidekabinen zuschließen. Schließlich kam ich vorhin nicht dazu" den letzten Teil flüsterte ich nur noch, jedoch wusste ich das er mich gehört hatte. Bevor er mir hinterher konnte schloss ich die Tür hinter mir. Ich konnte ihn zwar meinen Namen noch rufen hören, versuchte es allerdings zu ignorieren.

Nach nur wenigen Schritten hatte er mich eingeholt und hielt mich am Handgelenk fest.

Kapitel 12: Aber

" Lass mich los ich muss noch-" " Misaki" unterbrach er mich. " Wie viel hast du gesehen?" Fragte er in einem so ruhigen Ton dass es mich schon wieder wütend machte. " Alles" antwortete ich tonlos und senkte den Kopf.

Plötzlich zog mich dieses Alien zu sich und legte seine Arme um mich. " Dann hast du auch gesehen,dass ich sie weggestoßen habe" sagte er.

Ich könnte sein Lächeln schon fast spüren. " Nein hast du nicht." Sagte ich ernst und drehte mich in seiner Umarmung zu ihm um. " Hör auf mit mir zu spielen. Ich finde es nämlich alles andere als lustig-" ich konnte nicht weiter sprechen, da er seine Lippen auf meine gelegt hatte.

Geschockt und angespannt stand ich nun hier und wusste in den ersten Sekunden nicht wie ich reagieren sollte. Jedoch löste ich schnell den Kuss und sah ihn vorwurfsvoll an. " warum machst du das. Ich sagte doch gerade das-" " Ich spiele nicht " sagte er und unterbrach mich dadurch ein weiteres Mal. " Was?" " Ich spiel nicht mit dir. Was muss ich tun damit du das endlich verstehst?" Fragte er mich und sah mich bittend an. " Aber... Aber.. Ich hab doch gesehen das du ihren Kuss..." Ich sprach nicht weiter.

Mit tiefen einige Tränen die Wangen hinunter. Schnell versuchte ich sie weg zu wischen, aber es kamen immer mehr. " Mehr hast du nicht mitbekommen?" Frage er und legte seine Hand an meine Wange.

Verwundert sah ich auf. ' Was soll ich nicht mitbekommen haben?' Fragte ich mich und sah zu ihm auf. " Nachdem ich begriff was sie da machte, hab ich ihr unmissverständlich klar gemacht das sie mir nie wieder zu nahe kommen soll" sagte er lächelnd. " Woher wusstest du... AH DU ALIEN HÖR AUF MEINE GEDANKEN ZU LESEN" sagte ich und sah ich vorwurfsvoll an. Der blonde junge vor mir lachte nur und drückte mich noch etwas mehr an sich.

Leicht stieß ich ihn von mir, weshalb er mir einen verwirren Blick zuwarf. " Ich muss noch die Umkleide Kabinen abschließen" sagte ich und löste mich vollständig aus seiner Umarmung. " Ich komm mit" " Das schaff ich allein dabei brauch ich deine Hilfe nicht. Geh lieber nachhause und mach Hausaufgaben" sagte ich und ging. Das er mir folgte bekam ich natürlich mit, aber ich konnte machen was ich wollte.

Der würde nie aufhören mir hinterher zu laufen.

Nach dem ich die Türen abgeschlossen und den Schlüssel im Lehrer Zimmer hinterlegt hatte, machte ich mich zusammen mit Usui auf den Weg ins Maid Latte.

Kapitel 13: Ups

Im Maid Latte angekommen musste ich Takumi erst einmal zurecht weisen. Er hatte mich gefragt ob er mir beim umziehen helfen sollte, weshalb ich ihn mal wieder anschrillte und sagte er sollte diesen Mist lassen.

Wir wurden von Satsuki unterbrochen, die schon wieder ihre moe-blüten verteilte. " Ah Misaki " begrüßte sie mich und kam zu uns. " Hallo Satsuki " " Hast du schon das Kostüm für heute gesehen?" Fragte sie freudig.

Verwirrt runzelte ich die Stirn und sah sie irritiert an. " Äh nein" " Ohhh Misaki du wirst es lieben es ist-" " Ich muss auch noch mit dir sprechen. " unterbrach ich sie Prompt, was sie verstummen lies. Verdutzt sah sie mich an. " Äh klar was gibt es denn?" Fragte sie und sah mich an. " Ich es... Es ist etwas privates" stotterte ich und sah zu Boden.

Verwundert sah sie mich an, bevor sie anscheinend begriff... " Gut Misaki dann sprechen wir später darüber" oder auch nicht. "S-So meinte ich das nicht. Es ist nämlich so das-" ich wurde von diesem perverso unterbrochen, der es sich nicht nehmen lies mich wieder in seine Arme zu schließen. "Das sie bald hier nicht mehr arbeiten kann,denn..." eine seiner Hände wanderte zu meinem Unterleib" sie wird bald nicht mehr in die Maid Uniform passen." Sagte er frech und streichelte weiter über meinen Bauch. Rot bis über beide Ohren konnte ich Regel recht spüren wie mir der Geduldsfaden riss. Der hatte sie wohl nicht mehr alle!.

Satzukis Gesicht sprach Bände, ehe sie doch mit zu sprechen begann. " Wie meinst du das? Misaki hast du zu genommen?" Fragte sie verwundert und legte ihren Kopf schief. Langsam würde ich echt sauer. " Nein, habe ich nicht. Nur werde ich dank diesem Alien hier bald nicht mehr in meine Klamotten passen" sagte ich bedrohlich leise. " Hm? Was hat den Usui-kun damit zu tun?" " Ja Misa - Chan. Wieso bin ich daran schuld?" Fragte er unschuldig.

Sofort befreite ich mich aus seiner Umarmung, wirbelte herum und sah ihn wütend an. " Tuh nicht so unschuldig! Immerhin ist es deine Schuld das ich schwanger bin!" " Aber aber Misaki, zu sowas braucht es immer zwei. Du kannst doch nicht die ganze Schuld bei mir suchen" " Das tuh ich auch garnicht nur-" "

Misaki" unterbrach uns eine unsichere Stimme. Wir verstummten und sahen zu meiner Chefin, welche kurz davor war in moe - Blüten auszubrechen.

Kapitel 14: Hektik

" Ist das wahr du bist schwanger?" Fragte sie freudig und wartete auf meine Antwort. Rot bis über beide Ohren senkte ich meinen Blick und versuchte ihr auszuweichen. " Naja.. Ich-" " Ja unsere kleine Misa-Chan ist schwanger und wird in 9 Monate ein süßes Mädchen auf die Welt bringen" verkündete Usui Freudig und legte eine seiner Hände auf meinen Kopf.

Wütend und verlegen zugleich sah ich ihn an, während ich gerade zu beobachten konnte wie sein grinsen breiter wurde. " Woher willst du so genau wissen das es ein Mädchen wird, du Alien?" Presste ich zwischen zusammen gebissenen Zähnen hervor. Noch immer grinste er und meine Chefin war wohl mal wieder ins lala Land abgedriftet. " Ich weiß es einfach" gab er Schulterzuckend von sich.

Ich wollte ihn gerade anschnauzen das dass keine Erklärung war, als meinen Mitarbeiterinnen ebenfalls in den Pausen Bereich kamen. " was ist den hier los?" Fragte Subaru und hatte deutlich ein fragen Zeichen über sich stehen. " Und warum benimmt sich die Chefin schon wieder so abgedreht?" Fragte nun honoka die Satsuki beobachtete, wie sie weiterhin ihre moe-Blumen verstreute.

Verschwörerisch lehnte Usui sich zu mir. " Willst du es sagen oder soll ich?" Fragte er und sah ganz genau das mir das garnich passte. " Ich warn dich!" Flüsterte ich bedrohlich. Leider wurde meine Drohung einfach ignoriert.

Schon hatte Usui sich aufgerichtet und sah zu den Maids." Satsuki benimmt sich so, weil sie gerade erfahren hat das Misaki und ich ein Kind erwarten." Sagte er als würde er über das Wetter sprechen.

" Was?!" Entfuhr es meinen Mitarbeiterinnen geschockt.

" Was ist denn hier los?" Frage einen Jungen Stimme. Mein Blick viel auf die offene Tür in der Aoi stand. Er sah alles andere als begeistert aus, wahrscheinlich lag es auch daran das er in einer jungen Uniform vor uns stand.

Ohne Vorwarnung stand Satsuki plötzlich vor ihm und trällerte: " Misaki ist schwanger " was den Jungen Schüler ziemlich zu verstörten schien. Vollkommen überfordert sah er zu uns rüber. " Wie jetzt?" Fragte er nach als hätte er es nicht verstanden. " Und Usui-kun sagt das es ein Mädchen wird" trällerte die 33 jährige Weite und driftete wieder ins lala Land.

Stille

Keiner sagte mehr etwas. Alle blicke waren auf mich gerichtete. Meine Wangen fühlten sich mehr als nur warm an. Strafend und mehr als wütend sah Usui an. Ohne etwas zu erwidern lief ich schnellen Schrittes an ihm vorbei, zu den Spinden.

'Der kann sich auf was gefasst machen!'

Kapitel 15: Wut

Der restliche Arbeitstag verging schleppend. Immer wieder wurde ich von meinen Mitarbeiterinnen angesprochen und schon fast ausgefragt. Das versaute mir meine Laune so ziemlich und dann musste ich auch noch zu den Kunden freundlich sein. Ich war heilfroh als der Tag endlich vorbei war.

Seufzend lehnte ich mich an die Spinde. Wenn es ab jetzt immer so laufen sollte... Am liebsten würde ich diesem Alien den Hals umdrehen! Das ich es noch nicht getan hatte lag daran, das er sich einfach verdrückt hatte. Weder hatte er heute Schicht noch war er als Gast anwesend.

Seufzend legte ich den Kopf in den Nacken. Ich war so, so müde. Am liebsten würde ich einfach nachhause gehen, ein Bad nehmen und mich danach einfach in mein Bett kuscheln. Leider musste ich noch Hausaufgaben machen, lernen und einiges organisatorisches machen. Davor durfte ich nicht einmal an Schlaf denken.

Die kühle Abend Luft vertrieb meine Müdigkeit kurzzeitig, als ich durch den Hinterausgang hinaus in die kleine Gasse ging. Leider wurde meine Laune heute zum x-ten mal hinuntergezogen. Da stand doch ernsthaft dieser blonde idiot und lächelte mich dämmlich an. " Was machst du noch hier? Es ist abends kalt draußen. Du solltest längst zuhause sein" sagte ich und sah nur wie er mit den Schultern zuckte und sich sein Lächeln weitere. " Glaubst du etwa ich lass dich alleine abends nachhause gehen?" Erwiderte er und kam einige Schritte auf mich zu. " Ich kann sehr gut selbst auf mich aufpassen. Ich brache keinen Beschützer " " Du vielleicht nicht, aber du trägst nicht nur für dich Verantwortung." Sagte er und legte mir seine Hand auf den Bauch. Mein Gesicht nahm, wieder mal, eine sachte rot Färbung an. Wie Schaffte er das immer?

Schnell schlug ich seine Hand weg und sah ihn sauer an. " Ich kann auf sie auch aufpassen, dafür brach ich dich nicht!" " Woher willst du wissen das es eine sie ist?" " Weil du-" ich brach ab. Mist, ich hatte doch tatsächlich seine Vermutung von vorhin übernommen und ausgesprochen.

Den Kopf schüttelnd ging ich an ihm vorbei und rief noch: " Ich hab noch Hausaufgaben und muss lernen" ehe ich um die Ecke ging. Allerdings entging mir nicht das er mir folgte.

" Misaki " hörte ich es hinter mir rufen. Sofort hielt ich inne und wartete vor dem Gartentor darauf, das Takumi vor mir zum stehen kam. " Bist du immer noch sauer wei-" " Ja bin ich!" Unterbrach ich ihn.

Ich war sauer auf ihn und wie. Jetzt wo er vor mir stand konnte ich dieser auch Luft machen. " Wieso sagst du allen so freudig das ich schwanger bin? Weißt du eigentlich wie es mir dabei geht?" Schrie ich ihn an und sah in sein überraschtes Gesicht. " Ich

dachte - " " Nein du dachtest nicht! Du bestimmst einfach das wir zusammen sind und dieses Kind bekommen. Mich lässt du dabei vollkommen außen vor. " warf ich ihm vor und wartete auf seine Erwiderung. Jedoch stockte ich innerlich als ich seinen Gesichtsausdruck sah. Wieso sah er den jetzt so... Verletzt aus.

" Du willst es also nicht(?)" stellte er mehr fest, als das er fragte. Seine Mimik war um einiges ernster geworden. So hatte ich ihn selten erlebt, aber meine Wut war einfach zu groß. " Natürlich will ich es haben. Ich wollte schon immer mit 16 Mutter werden, meinen Posten als Schulsprecherin aufgeben und aufhören zu arbeiten um meine Familie zusätzlich zu unterstützen" erwiderte ich sarkastisch.

" Du stellst dir das so einfach vor. Das wir jetzt zusammen sind und dieses Kind groß ziehen" sagte ich mit gesenktem Kopf und legte meine Hände auf den Bauch. " Denkst du den nie über so etwas nach? Wie sollen wir es ernähren, ihm Oda ihr ein zuhause bieten? Vor allem wie sollen wir Zeit haben ein Baby zu versorgen und gleichzeitig die Schule schaffen?" Flüsterte ich und sah weiterhin auf den Boden.

Meine wütende Stimmung die sich so plötzlich in traurige gewandelt hatte überraschte mich. Beeinflusste mich diese Schwangerschaft etwa jetzt schon?!

Plötzlich spürte ich eine Wärme Quelle an meiner Wange und sah zu dem Alien der vor mir stand auf. " Du machst die Zu viele Sorgen" sagte er lächelnd und strich mir dabei sanft über die Wange. Leicht rot sah ich zur Seite und erwiderte trotzig " und du zu wenige" was ihn leise auflachen lies. Nun legte er mir auch noch seine zweite Hand auf die andere Wangen. Das ich ihn nicht längst geschlagen hatte, war selbst für mich ein Wunder.

" Misaki " hauchte er fast nur was mich aufblickten lies. " Wir bekommen das hin. Auch wenn du eine Abtreibung in Erwägung zieh-" " Nein " flüsterte ich ihn unterbrechend und sah wieder weg.

Das er in so großem Maße auf mich einging war mir schon fast gruselig.

" Ich werde dich lieben egal wie du dich entscheidest" sagte er so liebevoll das mir die Knie fast schon weich wurden und mein Gesicht regelrecht brannte. Wie schaffe er das nur immer? " I-ich will es nicht abtreiben. Das könnte ich nicht ertragen" flüsterte ich mehr mir als ihm zu.

" Nicht nur deshalb." Sagte er plötzlich in diesem komischen selbstsicheren Ton Fall. Abfällig schnaufte ich und sah ihn an. " Lass mich raten weil es ein Alien Baby wird bist du der Meinung das es nicht gehen könnte? " Fragte ich belustigt nach und erntete nur ein grinsen von diesem Stalker der sich meinen Freund schimpfte. " Erstens das und ich würde schon dafür sorgen dass du schwanger bleibst" sagte er in diesem perversen Ton der mir noch nie gefallen hat. Rot bis über beide Ohren schaffte ich Raum zwischen uns und schlug seine Hände weg, die bis eben noch an meinen Wangen waren. " D-das kann du dir gleich wieder aus den Kopf schlagen du Perversling " stottere ich mehr schlecht als recht und wandte mich dem garten Tor zu. Schnell öffnete ich es und schlüpfte durch um zur Haustür zu kommen. Gerade als ich die Tür hinter mir Zuschlagen wollte, hörte ich ihn noch " Bis morgen Schatz" rufen

ehe die Tür ins Schloss fiel.

" Baka " war meine einzige gemurmelte Erwiderung bevor ich hoch in mein Zimmer ging.

Kapitel 16: Unterstützung

Der nächste morgen kam einfach unbarmherzig. Erst weckte mich der Wecker 2 Stunde früher, da ich vor dem losgehen noch einiges an Formularen zuhause ausfüllen musste und ich noch genügend Zeit brachte bevor die Schule begann. Immerhin warteten noch gute 5 Stapel an Anträgen, Formularen, Beschwerden und Vorschlägen vor mir. Tja die machten sich eben nicht von selbst.

Seufzend stand ich um knapp 7:20 Uhr vor der Tür zum Konferenzraum der Schüler Vertretung und stellte mich mental auf die restliche Arbeit ein. Wenn ich wenigstens nicht so schnell erschöpft wäre wegen dieser blöden Schwangerschaft. Meine fluchenden Gedanken wurden durch ein Gewicht auf meiner Schulter unterbrochen. " Nanu, Schulsprecherin was machst du den hier so frühe am Morgen? Solltest du nicht zuhause noch im Traumland schlummern?" Hörte ich eine verwirrte Stimme und bekam eine leichte Gänsehaut. Der Typ war wirklich... So ein Stalker!

Schnell wirbelte ich herum und sah dieses Alien vor mir. Wieso tauchte der immer auf? " Die bessere Frage ist was machst DU hier Usui?" war meine giftige Erwiderung was ihn zum grinsen brachte. " Aber Misa-chan ich geh doch auch auf diese Schule-" " Du weißt was ich meine, also spiel nicht den dummen" heute würde er nicht mit dieser Spielerei durchkommen! Ich war unausgeschlafen und gestresst. Zu allem Überfluss musste ich mich auch noch um diesen blonden dickköpfig kümmern der mich einfach nich in Ruhe lies. Da müssten mir früher oder später die Nerven durchgehen, aber heute würde das nicht auf sein Konto gehen.

Usui schien zu verstehen das er jetzt lieber keine Scherze mit mir trieb. Sein Gesicht veränderte sich von einem amüsierten, zu einem leicht besorgten Ausdruck. Er musterte mit kurz ehe er seine Hand hob und mir leicht an die Wange legte. Behutsam strich er über meine leichten Augenringe und sah mich weiterhin mit diesem besorgten Blick an. " Du siehst erschöpft aus Ayusawa. Du musst mehr auf dich achten." Flüsterte er schon fast und war Ernst. Mit einem überforderten Blick sah ich ihm in die Augen. Was war den jetzt los? Hatte er den Rest seines Verstandes nun auch noch verloren? Mit einer leichten Handbewegung löste ich seine Hand von meinem Gesicht und schaute ihn an. " Ich weiß sehr wohl das ich mich jetzt eigentlich mehr zurückhalten müsste, aber die Arbeit macht sich nunmal nicht von allein. Ich bin die Schulsprecherin dieser Schule und kann nicht einfach mal nichts tun" ich wandte mich von ihm ab und Streckte meine Hand aus um die Tür zu öffnen. Hinter mir erklang ein kichern was mich inne halten lies. " Ich konnte mir denken das du das so siehst und deswegen" er ging an mir vorbei und öffnete vor mir die Tür. " Habe ich Verstärkung geholt "

Erst sah ich den baldigen Vater meines Kindes Verwirrt an, bevor ich in den Raum späte und sah was er meinte. Überall huschten die Mitglieder des Komitees herum, saßen an ihren Plätzen um Formulare auszufüllen und besprachen organisatorisches. Sprachlos sah ich die anderen an. Erst als Yukimura zu mir kam und mich ansprach, fand ich ins hier und jetzt zurück. " Oh hallo Schulsprecherin " begrüßte er mich und trug einen Blötter Stapel an mir vorbei.

" Was-was macht ihre... Alle hier?" Fragte ich noch immer fassungslos in den Raum und bekam auch gleich von allen Seiten Antwort. " Takumi hat uns angerufen und von irgendwelchen besonderen Umständen bei dir erzählt " " Ja, genau" " Er bat uns dir einwenig mehr unter die Arme zu greifen damit du dich auch mal ausruhen kannst" " Und genau deshalb sind wir jetzt hier" erzählten sie im schnell Durchlauf, ehe sie wieder an die Arbeit gingen und fröhlich weiter quatschten.

" Du-du hast" " Tja, wenn du schon nicht auf dich achten willst, dann tu ich es eben " er grinste mich so komisch an was mich rot werden lies. Das war doch... Er konnte nicht. Seufzend ergab ich mich. Das kam in letzter Zeit eigentlich zu oft vor, aber ich war müde und hatte Hunger. Dann hat das Alien halt gewonnen. Kann ja auch mal passieren.

Kopfschüttelnd begab ich mich an meinen Platz, aber bevor ich mich setzte musste ich noch was los werden. " Leute " rief ich durch den Raum und bekam prompt ihre Aufmerksamkeit. Lächelnd sah ich sie an und legte leicht den Kopf schief ehe ich ein ehrliches " Danke " aussprach und mich an meine Arbeit machte. Das sie bei meiner kleinen Danksagung verlegen geworden waren, fiel mir kaum auf.

Kapitel 17: Vertreter

Irgendwie kam das nicht voran.

Kopfschüttelnd sah ich Yukimura dabei zu, wie er versuchte der versammelten Schülerschaft von meinem vorläufigen Rücktritt zu erzählen. Er stotterte seit geschlagenen 10 Minuten herum und kam einfach nicht zum Punkt.

Heute war Dienstag und zur Info meine 8 Schwangerschaftswoche, bedeutet:

Heute war Takumi endgültig der Geduldsfaden gerissen und er hat mich dazu verdonnert sofort meinen Rücktritt in die Wege zu leiten. Der Haupt Grund war, dass die Jungs immer wilder wurden. Ein kleines Fest, die bevorstehende Klassenfahrt und schwups wurden die jungen zu Neandertalern. Zankereien um die kleinsten Dinge, streiche wo es ging und von der Grenzen Austesten wollte ich garnicht erst anfangen. Apropos Geduldsfaden.

Meiner reißt auch gleich, wenn er sein Gestammel da vorn nicht augenblicklich beendet.

Bevor ich mich allerdings erheben und ihn da wegzerren konnte, wurde mir die Arbeit abgenommen. Anscheinend hatte auch unser Direktor genug.

" Vielen Dank Yukimura - kun, wenn es dir nichts ausmacht werde ich fortfahren" sagte er und zog ihn vom Podium weg. Er räusperte sich kurz und sah dann in die Schüler Menge. " Meine lieben Schülerinnen und Schüler. Was euer Vize Sprecher versucht hat zu sagen war, dass Misaki Ayusawa mit sofortiger Wirkung als Schulsprecherin zurücktritt. Ihre Aufgaben werden von ihrem Vertreter übernommen und Ayusawa - san steht es zu diesen zu beraten"

Gemurmel ging durch die Reihen vor mir und vor allem die Mädchen sahen misstrauisch aus. Eine von ihnen meldete sich und wurde vom Direktor zum sprechen aufgefordert. " Wieso tritt sie den zurück?" fragte sie und sofort entstand ein wahrer Lärm Pegel im Saal.

" Ruhe. Es liegen... besondere Umstände vor, weshalb es von mir und Ayusawa- san für das beste gehalten wurde so zu verfahren. Keine weiteren fragen!" So beendete er die Versammlung und lief Richtung Treppe.

Ich stand ebenfalls von meinem Platz auf und Verlies die Bühne. Yukimura kam mir sofort hinter her geeilt und ging einige Zeit neben mir her. Anscheinend traute er sich nicht mit der Sprache raus zu rücken.

An der Tür zum Konferenzzimmers angekommen seufzte ich und wandte mich an den Jungen neben mir. " Was ist den Yukimura?" Fragte ich und sah wie er ertappt zusammen zuckte. " Äh ja ich-ich wollte fragen wer den dein Vertreter sein wird" ängstlich traute er sich kaum mich anzusehen.

Meine Finger verkrampften sich am Griff der Tür. Mit einem verzerrten Gesicht sah ich erst ihn an, ehe ich die Tür öffnete und das sah was ich mir nie zu träumen gewagt hätte. Musste der JETZT schon da sitzen?

" Drei mal darfst du raten " sagte ich noch, bevor ich mir einen Stuhl schnappte und an meinem Schreibtisch stellte. Kaum saß ich, nahm ich mir einige Formulare und Versuch sie angestrengt zu entziffern, leider machte mir das mein Sitznachbar nicht einfach. " Hey " beschwerte ich mich, als mir dieses Alien frech wie eh und je einfach die Papiere aus der Hand nahm. Lächelnd sah er mich an und wendete sich dann wieder seiner Arbeit zu. Gott, das klang so falsch!. " Nanana Misaki, ich bin nicht dein Vertreter geworden damit du einfach weiter machen kannst wie bisher. " " Wollte ich auch nicht nur, will ich auch etwas machen"

Er sah wieder zu mir und legte das Blatt zur Seite. " Du willst was tun?" Fragte er und grinste so blöde. Wieso spüre ich bei diesem bescheuerten grinsen immer diese Hitze in meinen Wangen? Trotzte nickte ich auf seine Frage hin.

" Dann sei ein Schatz und tu was ich dir jetzt sage" er lehnte sich dabei leicht zu mir und ich könnte jetzt schon das röter werden meiner Wangen Voraussehen. " Ich mach nichts peinliches, du Perverso" zischte ich und sah wie sich sein grinsen vertiefte. " Wieso bist du nur immer so fies zu mir Ayusawa?" Fragte er und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Ohne darauf ein zu gehen verschränkte ich die Arme vor meiner Brust und sah ihn abschätzig an. " Also was kann ich machen?" die Reaktion meines Gegenübers hatte ich nicht erwartet.

Das Blonde Alien griff in seine Tasche, welche auch noch auf dem Tisch lag, und beförderte ein Bento zu Tage. Er stellte es auf meinem Schoß ab und nahm wieder die Papiere zur Hand. Verwirrt sah ich die blaue box an und schaute unschlüssig zu Takumi. " Was soll ich damit?" " So wie ich dich kenne hast du heute noch nichts vernünftiges gegessen." er klang zwar gleichgültig, aber den Tadel hörte ich deutlich heraus. Er hatte ja recht. Heute morgen blieb mir nicht mehr viel Zeit für Frühstück und da musste eine Scheibe Weißbrot herhalten. Mein Magen knurrte jetzt auch noch wie zufällig.

Peinlich

Mit roten Wangen nahm ich das Bento und stand auf. Bevor er fragen könnte war ich schon aufgestanden und hatte den Raum verlassen.

Essen im Schülerrats Zimmer nicht gestattet, da machte ich keine Ausnahme.

Kapitel 18: Wie bitte?

Ich wusste nicht wie lange ich hier schon saß und das leckere Bento genoss. Eines musste man diesem Alien lassen, kochen konnte er. Der Wind und die warmen Sonnenstrahlen ließen mich alles nur noch mehr genießen. Nachdem ich mit geröteten Wangen das Schülerrats Zimmer verlassen hatte, war ich aufs Dach der Schule gestiegen und verweilt. Auch wenn es eigentlich gegen die Schulregeln verstieß, aber hier konnte man sich als einzigstes entspannen.

Den Kopf leicht in den Nacken gelegt beobachtete ich gerade den wolkenlosen Himmel, als mich eine Stimme aus der kleinen Trance riss. "Du scheinst es dir gemütlich gemacht zu haben" erklang sie und ließ mich einen Blick über die Schultern werfen. Takumi stand direkt hinter mir und sah lächelnd zu mir hinab.

Schnell wandte ich mich von ihm ab und aß stattdessen weiter.

"Darf ich mich nicht entspannen?" fragte ich grummelnd und nahm wahr, wie er an mir vorbei ging und sich vor mir nieder ließ. "Das hab ich nicht gesagt, aber ich finde es gut das du mal auf mich hörst." Er nahm mir die Stäbchen weg, übergab mein aufgebrachtes "Hey" und fing nun selbst an zu essen. "Solltest du öfter tun" war sein Kommentar am Rande. Mit einem aufgebrachten Blick in seine Richtung krampfte ich leicht die Hände in meinem Schoß zusammen. "Ich brauche deine Ratschläge nicht. Wie oft muss ich dir noch sagen dass ich auf mich selbst aufpassen kann?" fragte ich ihn und bekam von dem Blondinen ein Lächeln. Er nahm sich etwas von dem Bento und hielt die Stäbchen dann in meine Richtung. Rot bis über beide Ohren sah ich ihn mit einem "dein Ernst?" Blick an, ließ mich allerdings füttern. Wenns ihm Spaß macht.

Sein lächelnd wurde noch breiter und sein Gesichtsausdruck allgemein wirkte zufrieden. "So Lage bis ich mir keine Sorgen mehr mache" "Und wann wird das sein?" "Niemals." War seine klare Antwort, während er mich erneut fütterte. Langsam kam ich mir vor wie ein kleines Kind. "Ich werde mir immer Gedanken um dich machen und weißt du auch warum?" Wollte er wissen und bekam von mir ein Schulter zucken und die Worte "Weil du bescheuert bist?" Als Antwort.

Amüsiert begegnete er meinem Blick und schüttelte den Kopf. "Nein, sondern weil ich dich" er unterbrach sich, legte mir seine Hand an die Wange und wischte mir mit dem Daumen am Mundwinkel entlang. "Von ganzen Herzen lieben Misaki"

Wenn er nicht sofort aufhört so peinliches Zeug von sich zu geben, schmeiß ich ihn vom Dach. Darauf kann er sich aber verlassen!

Noch immer errötet wandte ich mein Gesicht von ihm ab und schnaubte. "Hör auf sowas zu sagen, Idiot" war meine beschämte Erwiderung.

Lachend beugte er sich zurück und ließ somit auch meine Wange wieder frei. "Das wirst du ab jetzt öfter hören Misa-Chan. Du solltest dich also schon mal daran gewöhnen" ließ er belustigt von sich hören und bekam von mir einen verwirrten Blick, welcher sich schnell ins Skeptische verzog. "Was willst du damit andeuten? Was führst

du im Schilde?" Noch immer misstrauisch sah ich ihn an, was einen gespielt getroffenen Blick zur Folge hatte. " Das du mir immer etwas unterstellen musst, Ayusawa " " Red nicht drum herum, was hast du angestellt?" War meine aufgebrauchte Erwiderung.

Zuerst sah mich Takumi lang an, eher er einfach in Ruhe einen weiteren Bissen nahm und meine Wut zu ignorieren schien. Sein grinsen allerdings sprach Bände. " Usui " sprach ich bedrohlich. Wenn er nicht sofort mit der Sprache heraus rückt dann- " Zieh bei mir ein " sagte er plötzlich und lies mich Stocken.

WIE BITTE?!

Kapitel 19: Argumente

" WAS?" Platzte es dann einfach auf mir heraus. Das konnte unmöglich sein Ernst sein!

Der blonde junge vor mir allerdings lächelnde mich an und sah so unschuldig drein, dass mir fast schon schlecht wurde. " zieh bei mir ein. Es ist eh schon lange überfällig" denn letzten Teil hätte er sich echt sparen können. Noch immer sah ich ihn fassungslos an. " Wie- ich... Was m-meinst du mit überfällig?" Brachte ich dann doch einen anständigen Satz zustande.

Takumi ass einfach weiter und zuckte nur kurz mit den Schultern. " Wir sind immerhin schon über 2 Monate zusammen und das Baby sollte in einer familiären Umgebung aufwachsen-" " Und mein Zuhause ist also nicht familiäre?" Unterbrach ich ihn. Mein Verstand konnte einfach nicht begreifen WIESO zum Teufel er mit mir jetzt zusammen ziehen wollte. War ich dafür nicht noch etwas zu jung? Allerdings zog dieses Argument nicht, immerhin war ich eigentlich auch zu jung um Mutter zu werden.

Noch immer verkrampft und überfordert sah ich grüblerisch in meinen Schoß, als mir plötzlich etwas vom Bento in den Mund gestopft wurde. Die Stäbchen noch immer am Mund und mit einem überraschten blinzeln sah ich zu diesem Alien, der einfach nur grinste und die stäbchen zurück zog. " Du solltest aufhören ständig alles zu überdenken, denn-" er Streckte seine Hand aus, legte sie an meine Schläfe und strich mit seinem Daumen über die denk-falten an meiner Stirn. " Wenn du weiterhin die Stirn so runzelst, wird diese Tiefe Einkerbung Dauerzustand. " sprach er frech und durfte bestimmt zum hundertsten Mal in seinem Leben sehen, wie sich meine Wangen verfärbten.

Den Blick von ihm abgewandt fing ich an zu kauen und schluckte schließlich runter, ehe ich sprach. " Ist doch meine Sache ob ich alles überdenke. Außerdem sollte ich es mir zweimal überlegen ob ich mit so einem perverso wie dir zusammen ziehen will" sagte ich und konnte sehen wie dieses Alien mal wieder nur über mich lachte. " Also denkst du darüber nach?" Fragte er, wobei es eher nach Feststellung klang. " Das hab ich nicht gesagt" " Aber gedacht" wieso musste der immer das letzte Wort haben wollen. Das er mir ständig Worte in den Mund legte war aber auch nichts Neues. " Warum sollte ich überhaupt jetzt schon darüber nachdenken? Die kleine ist ja noch nicht mal auf der Welt. " versuchte ich weiter Argumente zu sammeln für einen NICHT Einzug. Leider hätte ich mir die Mühe sparen können. " Das heißt du ziehst es vor allein bei dir zuhause zu sein, anstatt bei mir wo ich mich um dich kümmern kann?" " Ich sagte doch, dass ich dich nie darum gebeten habe-" " Misaki" unterbrach er meine in Rage gezogenen Worte und seufzte unhörbar. " Was ist wirklich das Problem?" " Was wirklich das... Problem ist-" " Es muss ja eines geben dass du dich so sehr gegen mich wärst"

Wieso klang er jetzt schon wieder so einfühlsam? So etwas machte mir nur ein schlechtes Gewissen.

Es war nicht so dass ich nicht schon darüber nachgedacht hätte. Jaja da gebe ich ihm

recht, aber jetzt schon zusammen wohnen? Ich dachte das wäre erst in ein paar Monaten ein Thema und nicht schon jetzt!

Anscheinend bemerkte mein gegenüber die Überforderung meiner Gedanken. " Ist schon gut Misaki. Wir können auch später darüber reden" sagte er und stand auf. Takumi faste mich mal wieder mit Samthandschuhen an. Wie ich es hasste.

Gerade war er an mir vorbei als ich meine Sprache wieder fand. " Ich hab Angst Okay"

Kapitel 20: Unglaublich

Die Schritte hinter mir stoppten. Jetzt gab es wohl kein Zurück. " Ich hab Angst dass ich zu abhängig von dir werde. Immerhin.. Den Schulsprecher Posten hast du nun inne und arbeiten werde ich bald auch nicht mehr können. Selbstständig kann man das wohl kaum nennen. " das ich hier so offen sprach war unglaublich peinlich, aber ihm etwas vor zu machen wärs falsch. Sehr wohl hatte ich meine Bedenken, was dass alles hier Betraf und diese sollte ich ihm in einer echten Beziehung wohl nicht mehr vorenthalten. " Ich sagte dir schon mal das du dir alles zu einfach vorstellst und gerne voraus planst, aber ich will auch nicht, dass du mich wie ein Kind behandelst" sprach ich meine ehrlichen Gefühle aus und hätte gleichzeitig im Erdboden versinken können. Rot war ich bestimmt alle mal und das ich den Blick Gesenkt hatte, half meinem sonst so großem Selbstvertrauen auch nicht wirklich.

" Was genau erwartest du von mir Misaki?" Waren die Worte, welch mich aufschauen ließen. Den Kopf in seine Richtung gedreht sah ich ihn an.

Takumi hatte den Blick gesenkt und seine Hände in den Hosentaschen vergraben. " Du sagst ich plane zu viel voraus und das dich das überrumpelt. Gleichzeitig willst du aber auch das ich dir ehrlich sagte wie ich es mir weiter vorstelle. Also was genau erwartest du von mir?" während er sprach, hatten sich seine Schritte wieder mir genähert und ich war aufgestanden. Jetzt vor ihm zu sitzen käme mir komisch vor. " Ich möchte einfach nur das... Das du mich nicht andauernd mit Samthandschuhen anfasst und dich immer zurück nimmst. Du bist immerhin Teil dieser Beziehung und hast ein Recht auf deine eigene Meinung. A-auch weiß ich dass ich mich oft stur und aufbrausend verhalte , was dir bestimmt schon auf die Nerven gehst-" " Tut es nicht " " Aber... Leider hab ich keine Ahnung wie ich mich sonst verhalten soll. Immerhin hatte ich bisher noch nie-" ich brach ab. So warm wie mir war, wundere es mich dass ich noch nicht in Flammen stand. Was lies der mich auch so gefühlsduselig werden? Oder waren das die so berühmt berüchtigten Hormone. Mit einem leicht säuerlichen Blick sah ich auf meinen Bauch. Noch sah man nichts, doch schon bald würde sich das ändern.

" Unglaublich" hörte ich es im nächsten Moment vor mir kichern. Irritiert sah ich zu dem blonden auf und wartete auf Erklärung, doch er schüttelte nur den Kopf. " Du bist.. einfach unglaublich Misaki" waren seine nächsten Worte und Liesen mich das Gesicht verziehend. Was war den jetzt kaputt?

" Was findest du daran so lustig?! Kannst du nicht einmal ern-" weiter kam ich nicht mit meinem Gemecker. Takumi hatte mich mit einem Kuss zum schweigen gebracht. Überfordert blinzelte ich und wusste nicht so recht wie ich reagieren sollte, doch im nächsten Moment trennten sich schon unsere Lippen von einander. Seine Hände lagen an meinen Wangen, welche glühten wie sonst was und mich wahrscheinlich so rot wie einen Feuerlöscher aussehen Liesen.

Schweigend sahen wir uns eine Zeit lang an, bis es mir zu dumm wurde. " Was ist?" Doch Takumi lachte nur und sagte " Du bist wirklich einmalig Misaki", ehe er sich von

mir entfernte. Leicht schmollend sah ich ihm nach, allerdings nicht lange. " Hey warte gefälligst. Du bist mir noch eine Antwort schuldig!" schnell Rannte ich ihm nach und dachte mir im stillen das unser Kind hoffentlich nach mir käme. Mit einem zweiten Alien wie ihm, würde ich sonst nur verrückt werden.

Kapitel 21: Gewinn

" Bin wieder da" rief Misaki durchs Haus und zog ihre Schuhe aus. Sie hatte mal wieder einen anstrengenden Tag hinter sich.

Zuerst Yukimura der mit Takumi's Art, mal wieder, nicht zurecht kam. Was musste der auch immer den Armen jungen Ärger. Der Vize konnte einem echt leid tun und zu allem Überfluss wurde die Klassenfahrt, welche in knapp zwei Monaten stattfand geplant.

Die Klassen sollten sich zu dem reise Ziel äußern und Vorschläge einbringen. Das war sehr stressig vor allem da Misaki, mit ihrem Alien zusammen, diese Gespräche in den einzelnen Klassen führen musste. Takumi hatte noch versucht ihr zu erklären das er das allein machen wollte und sie sich ausruhen sollte. Misaki war immerhin im 4 Monat und ihr Bauch machte sich schon bemerkbar, allerdings etwas besorgniserregend. Der Bauch der Maid war nämlich größer als im 4 Monat üblich.

Nun sei es drum, jedenfalls lies sich die frühere Schülersprecherin nicht abbringen von ihrem Vorhaben und begleitete ihn. Das war sowohl für das gemüht der Schwangeren als auch der Lehrer anstrengend. Sie konnten das streiten oder wie sie es nannten diskutieren nicht lassen.

Zum Glück war jetzt der Tag vorbei und die 16 jährige konnte sich ausruhen. Jedenfalls dachte sie das.

Kaum hatte sie ihren Blick im Flur schweifen lassen entgleisten ihr sie Gesichtszüge. " Schön das du zurück bist" begrüßte Susuna sie und betrachtete weiter das hölzerne Gestell vor sich. " Sie mal das habe ich heute gewonnen" sagte sie und lies ihren Blick zu ihrer Schwester wandern, welche noch immer wie angewurzelt da stand.

Blinzelnd sah Misaki von dem Gewinn, zu Susuna. " Ge-gewonnen?" Fragte die und trat einpaar Schritte auf das Objekt zu. " Ich dachte mir ihr habt sowas noch nicht und wir habe bestimmt keines im Haus" sagte sie und zeigte plötzlich eine Zeitung hoch. " Guck, das Gewinnspiel ist zwar etwas älter und ich war mir nicht sicher ob ich überhaupt noch den Gewinn bekomme. Aber wie man sieht hatte ich Glück" erzählte sie mit ihrer gewohnt ruhigen Stimme und betrachtete die Zeitschrift in ihrer Hand.

Misaki allerdings war an den Gewinn ihrer Schwester heran getreten und strich leicht über das Holz. Ihre Gesichtszüge wurden sanfter und ein Lächeln umspielte ihre Lippen. Mit schnellem Schritt war sie zu ihrer Schwester geeilt und umarmte diese. " Vielen vielen Dank Susuna. " " Nichts zu Danke. Schön das es dir gefällt" " Das tut es. Es ist... Das Kinder bettchen ist wirklich sehr hübsch. Danke nochmal"

Susuna hatte sich aus der Umarmung ihrer Schwester gelöst und lächelte nun diese ihrer seit's an. " Du musst mir nicht Danken. Ich hab das wirklich gern gemacht" versicherte sie der werdenden Mutter und betrachtete nun zusammen mit ihr das Bettchen. " Und wann wirst du es ihm sagen? Oder willst du es ihm lieber erst später

zeigen? " Fragte die Mittelschülerin plötzlich und bekam von der Teilzeit Maid einen irritierten Blick. " Was meinst du mit " später zeigen"? " "Ups" das Mädchen mit den zwei Zöpfen hielt sich die Hand vor dem Mund und sah zur Seite.

Zuerst war Misaki verwundert, doch schon bald kehrte ihr alt bekanntes Temperament zurück. " Susuna?!" Auf Antwort wartend sah die 16 jährige ihre Schwester an. Diese mied noch immer den Blick zu ihr und sah lieber die Wand neben sich an. " Dann solltest du wohl lieber nicht hoch gehen" murmelte die 14 jährige und warf ihrem gegenüber einen Seitenblick zu. Ohne groß darüber nach zu denken rannte Misaki nach oben.